

## Was bedeutet SAPV?

Gesetzlich krankenversicherte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden oder sehr weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung und aufwändiger Versorgung haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV).

Das SAPV-Team für Kinder und Jugendliche am Kinderpalliativzentrum in Datteln ist gemeinsam mit den Teams aus Bielefeld und Münster Teil des Versorgungsnetzes für Westfalen-Lippe. Es stimmt sich eng mit den bereits involvierten Berufsgruppen ab und hält an 365 Tagen im Jahr eine ärztlich-pflegerische 24-Stunden Rufbereitschaft vor. So können Familien im Umkreis von rund 120 km erreicht werden.



## Kontakt

Susanne Pätzold (Sekretariat)  
Telefon: 02363 975 700  
Fax: 02363 975 701  
E-Mail: [palliativteam@kinderklinik-datteln.de](mailto:palliativteam@kinderklinik-datteln.de)

Weiterführende Informationen zur SAPV finden Sie unter [www.kinderpalliativzentrum.de/versorgung/sapv](http://www.kinderpalliativzentrum.de/versorgung/sapv)

## Anfahrt



Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5  
45711 Datteln  
[www.kinderklinik-datteln.de](http://www.kinderklinik-datteln.de)



Träger:  
Vestische Caritas-Kliniken GmbH



## ZUHAUSE GUT VERSORGT

## SAPV

Spezialisierte Ambulante  
Palliativversorgung  
für Kinder und Jugendliche



Kinderpalliativzentrum  
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln  
Universität Witten/Herdecke



## Leid lindern - Leben gestalten

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik ist ein überregionales Krankenhaus der Maximalversorgung und Kinderklinik der Universität Witten/Herdecke. Klinikträger ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH. Im Jahr 2010 eröffnete hier das deutschlandweit erste Kinderpalliativzentrum für lebensbedrohlich erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ein multiprofessionelles Palliativteam nimmt mit umfassenden Versorgungsangeboten Körper, Seele und Geist der jungen Patienten und ihrer Familien gleichermaßen in den Blick. Forschung und Weiterbildung tragen kontinuierlich zur Entwicklung der pädiatrischen Palliativversorgung bei.

## Wie können wir helfen?

**Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung ist ein ergänzendes Angebot zur allgemeinen Palliativversorgung vor Ort.**

SAPV bedeutet eine umfassende und aktive Versorgung und Unterstützung der Patienten und ihrer Familien auf physischer, emotionaler, sozialer und spiritueller Ebene. Ziel ist eine höchstmögliche Lebensqualität des Kindes und seiner Familie im häuslichen Umfeld. SAPV kann im Laufe der Erkrankung mit Unterbrechungen oder am Lebensende durchgängig erbracht werden.

Wir sind jederzeit für die Familien und die beteiligten Netzwerkpartner vor Ort erreichbar und verfügen über ein auf Kinder und Jugendliche spezialisiertes Expertenwissen im Bereich der Palliativversorgung. Bei Bedarf bieten wir eine aufsuchende Rufbereitschaft an. Dies ermöglicht eine rasche Anpassung der Therapien an die Veränderungen des Befindens der Patienten.



## Was sind unsere Aufgaben?

**Eine möglichst optimale Versorgung der Patienten in ihrem vertrauten familiären Umfeld und in enger Abstimmung mit den bereits beteiligten „Helfern vor Ort“ ist unser oberstes Ziel. Krankenhausaufenthalte sollen vermieden bzw. so kurz wie möglich gestaltet werden.**

Zu unseren Aufgaben zählen neben der unmittelbaren Linderung leidvoller Symptome des Patienten durch Symptomkontrolle die pflegerische Beratung und Anleitung in spezieller Pflege, die Überprüfung des Therapieplans und das Erstellen eines Notfallplanes sowie die Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und die Trauerbegleitung.

Neben der Versorgung vor Ort gehört auch die Koordination und die Optimierung von Hilfsmitteln, die Krisenintervention, eine sozialrechtliche Beratung und die Netzwerkarbeit mit kooperierenden Kliniken und allen an der Versorgung beteiligten Institutionen zu den Aufgaben des Teams.



## Wie arbeiten wir?

**Kinderärzte mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Kinderkrankenschwestern mit palliativer Zusatzausbildung stehen den Patienten und ihren Familien beratend und koordinierend zur Seite. Ein Sozialpädagoge und eine Psychologin unterstützen sie dabei.**

SAPV wird durch einen niedergelassenen oder im Krankenhaus tätigen Kinder- und Jugendarzt oder Allgemeinmediziner verordnet.

Der Ersteinschluss in die Versorgung erfolgt durch einen Hausbesuch mit Palliativarzt und -schwester; wenn möglich gemeinsam mit dem behandelnden Kinder- und Jugendarzt oder Hausarzt. Gemeinsam mit der Familie wird die Situation ausführlich eingeschätzt und bewertet. Die Therapie wird immer in enger Absprache mit der Familie und den beteiligten Versorgern geplant.

